



dbb
beamtenbund
und tarifunion

landesbund
rheinland-pfalz

Adam-Karrillon-Str. 62
55118 Mainz

Postfach 17 06
55007 Mainz

Telefon (06131) 61 13 56
Telefax (06131) 67 99 95

E-Mail: post@dbb-rlp.de

WICHTIG !

WICHTIG !

WICHTIG !

Rundschreiben Nr. D 02/2026

An

- a) Mitgliedsgewerkschaften des
dbb rheinland-pfalz
- b) dbb jugend rheinland-pfalz
- c) dbb arbeitnehmervertretung rheinland-pfalz
- d) dbb landesfrauenvertretung rheinland-pfalz
- e) dbb Arbeitskreis Senioren
- e) dbb Bezirks- und Kreisverbände

nachrichtlich

- a) Mitglieder des dbb-Landesvorstandes
- b) dbb Ehrenvorsitzende
- c) dbb Ehrenmitglieder
- d) dbb Kassenprüfer



Mainz, 26.01.2026
he/--

TV-L-Einkommensrunde 2026

**Warnstreik- und Protestaktion
am Mittwoch, 04. Februar 2026 in Mainz**

- **dringende Bitte um möglichst genaue Teilnehmerzahlmeldungen**
- **dringende Bitte um Mitteilung von freien Buskapazitäten samt Ansprechpersonen**
- **dringende Bitte um Gestellung von Freiwilligen für den Ordnerdienst**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Vorbereitung unserer **dbb Demonstration in Mainz** am **Mittwoch, dem 04. Februar 2026** im Rahmen eines Warnstreik- und Protesttags läuft.

Folgender **Ablauf** ist für den 04. Februar 2026 in Planung:

10:00 bis 11:00 Uhr

Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Mainz

Treffpunkt: **Frauenlobplatz**

in der Neustadt (55118 Mainz)

- Anfahrt am besten über Rheinallee und
Frauenlobstraße –

...

Auf dem Frauenlobplatz: gratis **Getränke und Imbiss**, verteilt durch das *Deutsche Rote Kreuz* im Auftrag des dbb rheinland-pfalz; **Demo-/Info-Material**, verteilt durch den dbb

11:30 bis 13:00 Uhr	Demo-Marsch durch die Mainzer Innenstadt (max. 2,2 km)
13:00 bis 14:30 Uhr	Kundgebung (Ernst-Ludwig-Platz im Regierungsviertel)
ca. 14:30 Uhr	Ende der Veranstaltung/Abreise

Wir brauchen beim dbb rheinland-pfalz dringend belastbare Zahlen zu den erwarteten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Ihrem Organisationsbereich.

Meldungen nehmen wir laufend entgegen.

Nutzen Sie dafür bitte Telefon, Fax oder E-Mail wie im Briefkopf dieses Schreibens angegeben.

Eine zentrale Organisation der **An- und Abreise** wird es dbb-seitig wie schon 2017, 2019 und 2023 nicht geben.

Eventuell erforderliche Busse müssen von den Mitglieds- und Unterorganisationen des dbb selbst dezentral gebucht werden.

Busparkplätze sind im Stadtgebiet ausgeschildert; die Busunternehmen sind in der Regel im Bilde.

Wir brauchen beim dbb rheinland-pfalz dringend Informationen über freie Sitzplätze in Bussen aus Ihrem Organisationsbereich samt Angaben zu Ansprechpersonen, an die Mitfahrinteressenten sich wenden können.

Trotz der dezentralen Busbeschaffung wollen wir beim dbb rheinland-pfalz im weiteren Verlauf freie Mitfahrerplätze innerhalb der Mitgliedsgewerkschaften bekannt machen, um Kolleginnen und Kollegen den Kontakt zu den jeweiligen Organisatoren zu ermöglichen, damit eine Mitfahrt individuell abgestimmt werden kann.

Bitte leiten Sie uns entsprechende Informationen zu.

Der dbb Geschäftsbereich Tarif hat signalisiert, den Sammeltransfer von Teilnehmerinnen und Teilnehmern per Bus oder Bahn zum Veranstaltungsort finanziell zu unterstützen.

Bekommen Sie also genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ihrem Bereich zusammen, um einen Bus zu chartern oder um mit Gruppenfahrtscheinen per Bahn anzureisen und können Sie im Anschluss an die Veranstaltung durch Rechnungen/gebündelte Fahrscheine die Gesamt-Aufwendungen für den Transport belegen, so wird Aufwendungsersatz gewährt. Anderweitiger Reisekostenersatz erfolgt nicht.

Eine große Demonstration braucht Ordnerinnen und Ordner.

Wir brauchen beim dbb rheinland-pfalz dringend freiwillige Helferinnen und Helfer für die Übernahme des Ordnerdienstes bei der Veranstaltung.

Pro 50 Demonstrantinnen und Demonstranten wird auflagenhalber in der Regel 1 Ordnerinnen/Ordner gebraucht; z.B. bei 2.000 Teilnehmenden also **40 Ordner**.

Bitte machen Sie in Ihrem Organisationsbereich Werbung für die individuelle Übernahme dieses einfachen Amtes und schicken Sie uns vor Ort Helferinnen und Helfer, die

- eine vor Ort ausgegebene Ordner-Armbinde tragen,
- im Tross mitgehen und darauf achten, dass der Demonstrationzug so ordentlich abläuft, wie wir das gewohnt sind und
- am Ort der Abschlusskundgebung darauf achten, dass die Demonstrantinnen und Demonstranten auf dem Ernst-Ludwig-Platz bleiben (Bannmeile um den Landtag)

Die **Ordner-Armbinden** werden auf dem Frauenlobplatz ausgegeben; eine Einweisung erfolgt dabei.

Ein Merkblatt zum Ordnerdienst bei Demonstrationen ist beigelegt (Anlage)

Auf dem Ernst-Ludwig-Platz werden voraussichtlich sprechen Eröffnung und Begrüßung

- *Andreas Hemsing*, Zweiter Vorsitzender und Fachvorstand Tarifpolitik sowie Vorsitzender der Bundestarifkommission des dbb – beamtenbund und tarifunion
- *Lilli Lenz*, Landesvorsitzende dbb rheinland-pfalz
- *Olaf Priestersbach*, Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz/Saarland und Stellv. Bundesvorsitzender VDStr. - Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten
- *Stefan Bayer*, Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz sowie Mitglied des Bundesvorstandes und Bundeshauptvorstandes der DSTG – Deutsche Steuer-Gewerkschaft
- *Fabian Hell*, Landesjugendleiter dbb jugend rheinland-pfalz
- *Peter Mertens*, stellv. Landesvorsitzender dbb rheinland-pfalz und Vorsitzender der dbb arbeitnehmervvertretung rheinland-pfalz

„Mitmachen!“ heißt die Devise

Es gibt für beide Statusgruppen des Personals im öffentlichen Dienst gute Gründe zur Teilnahme an der Aktion:

Es steht die TV-L-Entgeltrunde im Mittelpunkt, für die die Bundestarifkommission des dbb als Hauptforderung gerade ein lineares Plus von 7 Prozent, mindestens 300 Euro erhoben hat.

Gleichzeitig dürfen Besoldung und Versorgung im Landes- und Kommunaldienst der Höhe nach nicht abgehängt werden.

Folglich haben beide Statusgruppen des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Landesdienst sowie Beamtinnen und Beamte im Landes- und Kommunaldienst – mit der Demonstration die Möglichkeit, sich auch in aller Öffentlichkeit eindeutig für einen angemessenen, fairen Tarifabschluss, sowie für eine deutlich amtsangemessene Alimentation im Beamtenbereich einzusetzen.

Unterstützung können wir selbstverständlich von den Rentnerinnen und Rentnern und Versorgungsempfängern und –empfängerinnen gebrauchen.

Damit der dbb Auftritt am 04. Januar 2026 kraftvoll und beeindruckend ausfallen kann, ist eine **große Teilnehmerzahl** unbedingt erforderlich.

Zusammen mit dem dbb Geschäftsbereich Tarif bitten wir Sie deshalb dringend, in Ihrem Organisationsbereich eine möglichst große Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu mobilisieren, damit die Aktion ein Erfolg wird.

- Rühren Sie in Ihrem Organisationsbereich die Werbetrommel für die Demonstration.
- Teilen Sie uns möglichst schnell mit, mit wie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Ihrem Organisationsbereich Sie in etwa rechnen.

Bei der Demonstration handelt es sich um eine **Warnstreikaktion**.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Landesdienst können folglich ihre Arbeit niederlegen, weil zur Demo Streikfreigabe erteilt wird.

Die entsprechende allgemeine Warnstreikfreigabe haben Sie bereits mit dem vorigen Rundschreiben D 01 erhalten. Bitte beachten Sie die dortigen Hinweise.

Es gelten die Arbeitskampf- und Streikgeldregularien der jeweiligen Mitgliedsgewerkschaft.

Beamteninnen und Beamte können an der Veranstaltung in ihrer Freizeit teilnehmen.

Dies gilt auch für Beschäftigte von Bund und Kommunen.

Selbstverständlich sollten sich die mitwirkenden Gewerkschaften vor Ort mit eigenem Logo zahlreich präsentieren.

Eine große Teilnehmerzahl an unserer Veranstaltung stärkt unsere Forderung in der Tarifrunde und ist damit Voraussetzung für einen Erfolg in Potsdam.

Je größer der dortige Erfolg ist, desto deutlicher fällt die Anpassung der Alimentation rheinland-pfälzischer Beamten und Versorgungsempfänger aus.

Auf Beamte übertragen wird nur, was im Tarifbereich gemeinsam erkämpft wird.

Die Übertragung auf Versorgungsempfängerinnen und -empfänger hängt insbesondere auch von einer sichtbaren Beteiligung dieser Gruppe bei Aktionen und der Demonstration ab.

Wir zählen daher fest auf Solidarität und zahlreiche Mitwirkung aus dem Bereich der Pensionäre, Pensionärinnen und Hinterbliebenen.

Es gibt KEINE Schlichtungsvereinbarung. Deshalb ist mit Blick auf die dritte Verhandlungsrunde ein starkes solidarisches Auftreten besonders wichtig.

Bitte helfen Sie mit, dass wir uns als bunte dbb Familie effektiv und erfolgreich mit unseren wichtigen Anliegen in der Öffentlichkeit präsentieren können.

Beigefügt sind zusätzlich zum **Ordnerdienst-Merkblatt** noch **dbb-Informationen** zum **Arbeitskampf/Streik**, zu **Stempeln im Streik**, zum **Notdienst**, zu **Beamten und Streik** sowie zur **Streikmotivation** (Anlagen).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Malte Hestermann
Landesgeschäftsführer

Anlagen